Presseinformation

25. Juli 2012

NÖ Patientenanwalt zur SVA Präventionsinitiative

Bachinger fordert mehr Eigenverantwortung beim Lebensstil

In der Debatte um das Präventionsprogramm der Österreichischen Sozialversicherung (SVA) fordert Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger weniger Ideologie und mehr Pragmatismus von der Gesundheitspolitik: „Es gibt kein Entweder-Oder. Wenn ein neues Programm die Menschen zu einem bewussteren Lebensstil motivieren kann, dann ist es gut." Für den NÖ Patientenanwalt ist ganz klar, dass es keineswegs darum geht, kranke Menschen zu bestrafen: „Vielmehr geht es darum, Zivilisationskrankheiten zu bekämpfen, die ein gesünderer Lebensstil erst gar nicht ausbrechen lässt."

Sowohl die Betonung auf Eigenverantwortung als auch finanzielle Anreizsysteme seien, für sich gesehen, Mosaiksteinchen einer gesamthaften Präventionsstrategie, „die aber rein gar nichts mit den medizinischen Leistungen zu tun hat, die jeder kranke Mensch selbstverständlich erwarten kann. Unser Gesundheitssystem muss heute einfach mehr können als Kranke heilen. Prävention und ‚Reparaturmedizin\' gehen Hand in Hand und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden", so der Patientenanwalt.

„Es darf keine Schuldzuweisungen geben, wenn jemand unverschuldet erkrankt. Es darf aber sehr wohl gefordert werden, dass ein modernes Gesundheitssystem gesunde Menschen nicht krank werden lässt. Insofern würden auch andere Krankenkassen dem Gesundheitssystem und ihren Versicherten mit eigenen Präventionsinitiativen und Anreizmodellen einen großen Dienst erweisen." Wichtig sei dabei jedoch die Freiwilligkeit, meinte Bachinger abschließend.

Weitere Informationen: NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, Dr. Gerald Bachinger, Telefon 02742/9005-15575, e-mail post.ppa@noel.gv.at, http://www.patientenanwalt.com/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at